

Energie-CHECK

aussagekräftig – schnell – funktional

Einordnung Bauteile Hüllflächen-Ergebnisse

Grunddaten:

1 Anzahl Vollgeschosse (ohne Keller- und Dachgeschoss)
 1 Anzahl Wohneinheiten
 190 m² beheizbare Wohnfläche
 2,5 m lichte Raumhöhe
 1960 Gebäudebaujahr

direkt angrenzende Nachbargebäude:
 freistehend
 einseitig
 zweiseitig

Grundriss:
 kompakt
 langgestreckt oder gewinkelt oder komplex

Keller:
 Teilbeheizung Kellergeschoss
 unbeheizt
 0 %
 nicht unterkellert 0 %
 unbeheizt 0 %
 teilbeheizt z.B. 50 %
 vollbeheizt 100 %

Dachgeschoss:
 Teilbeheizung Dachgeschoss
 vollbeheizt
 100 %
 Flachdach 0 %
 unbeheizt 0 %
 teilbeheizt z.B. 50 %
 vollbeheizt 100 %

mit Giebeln

Mit wenigen Eingaben zum Ziel

Eine plausible Energiebilanz und vernünftige energetische Einstufung – ohne Aktenordner zu wälzen, auf Grundlage von Daten, die ein Hauseigentümer normalerweise kennt – darauf hat man in der Beratungspraxis längst gewartet. Mit nur wenigen Angaben lassen sich aufbauend auf dem Berechnungsverfahren des Instituts Wohnen und Umwelt (IWU) eine vernünftige Maßnahmenauswahl treffen und die Wirtschaftlichkeit einzelner Maßnahmen und ganzer Pakete beurteilen.

Hüllfläche Lüftung Anlagen Brennstoffverbräuche Ergebnisse

Einordnung Bauteile Hüllflächen-Ergebnisse

Konstruktionsart und nachträgliche Dämmung

Konstruktionsart: massiv oder Holz

bereits durchgeführte Dämmmaßnahmen erfassen

Dach: (wenn Dachgeschoss beheizt) 0 cm auf 0 % der Fläche

Oberste Geschossdecke: (wenn Dachgeschoss nicht beheizt) 0 cm auf 0 % der Fläche

Außenwände: 0 cm auf 0 % der Fläche

Fußboden: 5 cm auf 100 % der Fläche

Fenster:
 Jahr des Fenstereinsatzes (ca.) 1985
 Holzfenster einfach verglast Holzfenster 2 Scheiben Kunststofffenster Alu- oder Stahl Isolierverglasung Holz-Kunststoff-Wärme-schutzverglasung 3-fach Isolierverglasung

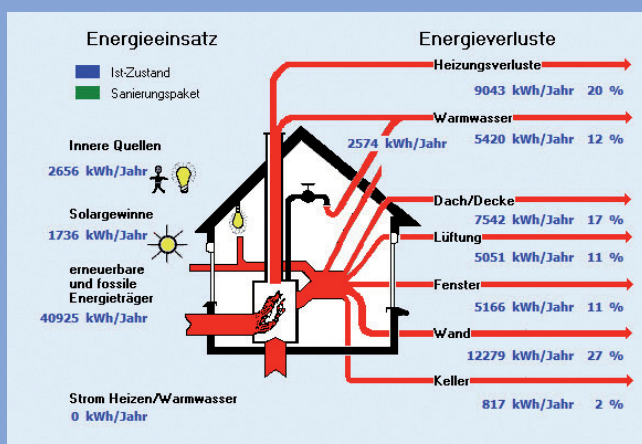
Bauteileingabe

Die Bauteile sind entsprechend dem Baujahr baualters-typisch vorbelegt (Auswahl mittels „Radio-Button“). Eine zusätzliche Dämmung kann manuell berücksichtigt werden.

Der Fenstertyp wird durch das Setzen eines Hakens auf einfache Weise ausgewählt. Eine Eingabe von U-Werten ist nicht möglich.

Heizungsanlage und Warmwasserbereitung

Die Eingabe und Modernisierung der Heizungsanlage und der Warmwasserbereitung erfolgt beim neuen „EnergieCheck“ in gewohnter Weise (vgl. EnEV-Energieausweis): Es können bis zu vier verschiedene Stränge zu einer Anlage kombiniert werden, wodurch eine optimale Flexibilität erreicht wird. (Standardfall ist eine zentrale Heizungsanlage mit Warmwasserbereitung.)



Sanierungspaket Lüftung Anlagen Sanierungsbilanz Sanierungseinstufung Verbrauchsbeurteilung

Außenwand 0,21 W/m²K

Wählen Sie die nachträglichen Wärmeschutzmaßnahmen

Wand gegen Erdreich 0,21 W/m²K

Wand g. unbeh. 0,21 W/m²K

Fenster 1,3 W/m²K

Außentür 0,6 W/m²K

Beschreibung der Maßnahme

Lage: Innen, Kellerecke, Aufputz, unterputz, oberputz, außen, innen, Kellerecke, Aufputz, unterputz, oberputz

WLS: 022, 024, 028, 030, 032, 035, 040, 045, 050, 055, 0,035 W/m²K

Details: Wärmedämmverbundsystem, Vorgelagerte Fassade, Dämmwiderstand 4 m²K/W

Kostenfaktor: - hoch, mittel, niedrig

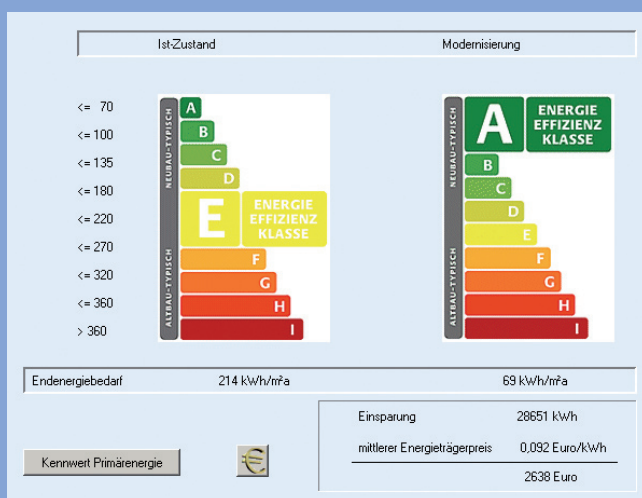
Beschreibung: Außendämmung Wärmedämmverbundsystem 14 cm WLS 035

Vollkosten: 91 €/m² Mehrkosten: 56 €/m² Förderung: 0 €/m²

Alle Maßnahmen entfernen Akt. Kostenfaktor auf alles anwenden

Gesamtkosten der Wärmeschutzmaßnahmen: 37.872 EURO

davon für Energieeinsparung: 20.352 EURO



Energetische Sanierung „spielerisch“ am Bildschirm

Einfacher geht es nicht: Mit dem Schieberegler Bauteile nachträglich dämmen, gewünschte Dämmstärke und die Wärmeleitfähigkeit des Dämmmaterials einstellen – fertig. Die Kosten pro Quadratmeter sind für Dämmmaßnahmen bereits vorbelegt, können jedoch flexibel angepasst werden. Ein wählbarer Faktor hoch, mittel oder niedrig ermöglicht die Berücksichtigung regionaler Preisniveaus. Welcher Anteil der Investition entfällt auf die Energiesparmaßnahme und was ist Erhaltungsaufwand? Auch das wird im Register „Sanierung“ beantwortet. Darf es noch etwas mehr Dämmung sein ...?

Typische Einsatzmöglichkeiten

- Energieberatung im Dialog (z. B. am Messestand, vor Ort beim Kunden)
- Maßnahmenauswahl optimieren
- monatliche KfW-Belastung aufzeigen

Zusatztools

- Beratungstool mit Bildern und Videos
- Förderübersicht
- EnEV-Wegweiser
- „Energiesparinformationen“ (Land Hessen)

per Fax (06187) 2 17 14

BESTELLUNG

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen und per Post oder Fax an Ingenieurbüro Bially, Am Hang 26, 61130 Nidderau/Hessen senden. Preise freibleibend zzgl. gesetzl. MwSt. und Versand.

☐ Hiermit bestelle ich das Programm Energie-CHECK zum Einführungspreis von 249,- €.

☐ Ich habe einen Software-Pflegevertrag zum Energieausweis-Deutschland und möchte das Programm daher zum Sonderpreis von 99,- € bestellen.

Firma

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Ort/Datum/Unterschrift

Informationen unter www.bially.de